

ung bereitete
vor Hagemann
vorhande auch
vom Staate
st. zur Föde-
digen konnte.
bige staatliche
ereins gebührt
nn und seiner
zeichnung für
nen verdienst-
des persönlich,
des großen
Obstauber-
e an Herrn
unermüdligen
der Mühsen
r Linie seine
äußere Zeichen,
mal verstehen
Gegend noch
schmann in
erkennung und
Arbeit für
r, für dessen
chrift, in der
t mit seltener
it fast langer
t hat.
m noch viele
und Frauen
w'r auch an
Obstauber-
ist auf dem Fuße
Zeit — von

unzielles.
September.
des Schul-
Meinland und
s' einschließlich
Borgum zum
bis Köln ge-
Köln an 6³⁵
auf denselben
Aug 2 hält
erhalten genau
Die Reisen
Borgum zu be-
gemacht, daß
den Abzug
der nachfol-

sa der Nacht
smann David
1/4 Uhr, als er
völlte, auf der
agen Burschen
ld für Rechts-
Unbekannten
Portemonnaie
olle, griff der
utritis es ihm.
dere nach der
Nähen einen
die Nase, daß
nd. Die Unfälle,
and hielt, ab-
Vielefeld und
er Stahldrö-
nehmen, daß
nd. Der In-
maies betrug
iefmarken und
isher konnten
en, die Nach-

urden gebracht,
us voll befest
Generals von
s wieder zwei
reppie herauf-
in der Tür.
schr," erklärte
wundeten wo

überfüllt, und
belegt," ant-
er nachdenklich.
eine Schiene
dahin bringen

Also, heute,
er hinaus und

endliche vorbe-
hört und warf

Rniee wankten
ergen drängte.
er jetzt nicht!"

ung folgt.)

forschungen werden fortgesetzt. Die Täter fanden im Alter von 19—20 Jahren, waren mittlerer Größe und mit dunklen Augen und weichen schwarzen Hut gekleidet.

⊗ (Küchling geworden) ist der Pferdehändler Hermann Oberfeld von hier, als er gestern wegen Betrugs verhaftet werden sollte. Oberfeld, welcher sich bereits in Untersuchungshaft befand, wurde vor einigen Wochen gegen Stellung einer Kaution freigelassen und hat sich seit der Zeit auf dem Schloßhofe aufgehalten, von wo er spurlos verschwunden ist.

⊗ Schildesche, 4. Sept. (Standesamtliches.) In der Zeit vom 15. bis 31. August gelangten beim hiesigen Standesamte zur Anmeldung: 30 Geburten und 10 Sterbefälle. Von den lebendgeborenen Kindern waren 22 männlichen und 8 weiblichen Geschlechts. Von den Sterbefällen waren 7 weiblichen und 3 männlichen Geschlechts. 5 Mißgebotsanträge wurden gestellt und 2 Ehefähigungen fanden statt.

⊗ Schildesche, 5. Sept. (Automobilunfall.) Gestern nachmittag gegen 6 1/2 Uhr wurde die Ehefrau Anna Krammann aus Döpen Nr. 124 auf der Herfordstraße hierseits durch ein Automobil überfahren und ganz erheblich verletzt. Die Ueberfahrere trug einen Bruch des linken Fußes, eine schwere Verletzung des rechten Fußes, sowie des rechten Ellenbogens und eine Kopfverletzung davon. An ihrem Aufkommen wird gezweifelt. Nach Aussagen von Augenzeugen soll der Fahrer und Besitzer des Automobils, Herr Fabrikant R. D. aus Bielefeld, welcher kein Warnungssignal gegeben haben soll, die Schuld an dem traurigen Unglücksfall treffen. Die Verunglückte ist Mutter von fünf Kindern und wurde, nachdem ihr durch Herrn Dr. Brandis in Bielefeld die erste ärztliche Hilfe zuteil geworden war, in ihre Wohnung geschafft. Die Verletzungen sind jedoch derart, daß ihre Ueberführung in ein Krankenhaus erforderlich werden dürfte. Ein hiesiger Polizeibeamter stellte sofort den Tatbestand fest.

Aus den Kreisen Minden und Lübbecke

Minden, 6. Sept. (Die neue Oberpostdirektion.) Das neue reichseigene Verwaltungsgebäude der hiesigen Kaiserlichen Oberpostdirektion an der Heide, Paulinen- und Bismarckstraße wird nach der „N. Stz.“ bezogen, sodaß sowohl die Kaiserliche Oberpostdirektion als auch die Kaiserliche Postkasse von heute ab ihren Sitz hier haben.

Minden, 6. Sept. (Wissenschaftliche Ballonaufstiege.) Die Internationale Kommission für wissenschaftliche Luftschiffahrt teilt mit, daß am 6. September in den Morgenstunden internationale wissenschaftliche Ballonaufstiege stattfinden. Es fliegen Drachen, bemannte oder unbemannte Ballons in den meisten Hauptstädten Europas auf. Der Fährer eines jeden unbemannten Ballons erhält eine Belohnung, wenn er der jedem Ballon beigegebenen Instruktion gemäß den Ballon und die Instrumente sorgfältig blickt und an die angegebene Adresse sofort telegraphisch Nachricht sendet.

Minden, 6. Sept. (Schulpersonalien.) Berichtet sind: Lehrer Blattgerke von Eptkamp II nach Brackwede zum 1. Okt. 1906. Schulamtsbes. Rinne von Wülfersenger I nach Brackwede II zum 1. Oktober 1906. Endgültig angestellt sind zum 1. August 1906: Die Lehrer Bohmann zu Höltinghausen, Böpel zu Höltinghausen, Baarmann zu Schwennigsdorf, Kipp zu Levern, Krämer zu Wehden, Stodemann zu Gohfeld, Baldorf zu Wahren, Röhling zu Schwarzenmoor, Apkenbrink zu Hove Giedel, Gieseking zu Gohfeld, Haggemeier zu Bahl, Bernbold zu Brackwede, und zum 1. September: Lehrer Guly zu Brackwede und Lehrer Frick zu Gohfeld (bisher Wäldchenstraße). Mit der einstweiligen Verwaltung einer Lehrerstelle beauftragt sind: Schulamtsbes. Richter nach Dalsburg zum 1. August 1906, Lehrer Brügge nach Döfel, Degelmann nach Eibbergen, Gronemeyer nach Deppendorf, Bahl nach St. Bremen, Schmund nach Eibbergen, Tölle nach Dölsrup, Hilker nach Dölsrup, Ziesensmeier nach Höltinghausen, Winterberg nach Höltinghausen I zum 16. August. Entlassen nach Köllin: Lehrer Sauerländer zu Blotho (bisher Stadtlich) zum 1. Okt. 1906.

L. Veltheim 5. Sept. (Leichenfund.) Heute morgen gegen 11 Uhr wurde an der Rahmstraße von Stromarbeitern die Leiche eines jungen, kräftigen Mannes aus der Weser gezogen. Die Leiche ist schon stark in Verwesung übergegangen, hat einen schwachen, rötlichen Schnurrbart, trägt einen leichten, gestreiften Sommeranzug, weißes Hemd, Schuhschäkel und in den Strümpfen das Zeichen R. R. Größe der Person 1,60—1,65 m, Papieren wurden nicht vorgefunden.

Altwede, 4. Sept. (Automobilunglück.) Als der 72jährige Kolon Schmidt Nr. 52 Beilage am Sonnabend mit seinem Gespann gleich nach mittag den Stadthausen Busch passierte, sah er ein Automobil herankommen; deshalb sprang er vom Wagen, wohl um Pferd und Wagen wie sich selbst vor Unfall zu wahren. Doch da war auch schon das Unglück geschehen, ob durch das Automobil, das ohne weiteres seinen Weg fortsetzte, oder durch Schmidt's

eigenes Gespann, ist noch nicht entschieden: der alte Mann war überfahren, man fand ihn, hob ihn auf seinen Wagen und führte ihn heim, ihn unterwegs noch mit einem Trunk labend; er ist an den Verletzungen gestorben. Die königliche Staatsanwaltschaft leitete bereits die Untersuchung ein. (Abb. Kreisbl.)

Aus dem Kreise Herford.

Herford 5. Sept. (Urlaub) Dem Katasterkontrollor Steuerinspektor Wulff in Herford ist ein Urlaub vom 8. September bis einschließlich 5. Oktober d. J. bewilligt. Mit seiner Vertretung ist Katasterlandmesser Busse beauftragt.

Herford, 5. Sept. (Räuber-gemeinde.) Die Wahl eines Hilfsgeistlichen für unsere Räuber-gemeinde, welcher seinen Wohnsitz in Baar nehmen wird, wurde heute morgen vollzogen. Herr Superintendent Höpfer, welcher die Wahl leitete, führte, nachdem einige Strophen des Liedes „O heiliger Geist, lehr bei uns ein“ gesungen waren, an die Epistel des vergangenen Sonntags anknüpfend in erhabender Weise aus, wie schön es sei ein neues Gotteshaus schmücken zu sehen. Da seien es unter anderem auch 4 Lehret, die zur Ausübung der Kirche dienen und so habe die Räuber-kirche 4 Lehret mit 4 Kirchen, der 5. Lehret mit einer h. Knechtchen Kirche solle heute der Räuber-gemeinde als Geschenk werden. Mit dem Wunsch und einem Gebete, daß diese hell leuchten und in alle Herzen und alle Häuser der Räuber-gemeinde scheinen möge, fand der erste Teil seinen Abschluß. Hierauf wurde zu der eigentlichen Wahl geschritten. — Von den 74 Wählern waren 56 erschienen, darunter zwei mit Vollmacht, sodaß 58 Stimmen zur Abgabe kamen; sämtliche Stimmen fielen auf den Pastor Herrn Karl Gottschalk (jetzt in Wehden Kreis Lübbecke), bekanntlich ein Sohn unseres allgem. beliebten ersten Pfarrers Herrn Gottschalk. Das Resultat der Wahl wird in der Räuber-gemeinde und darüber hinaus mit Freude vernommen werden.

Herford, 5. Sept. (Auszeichnung.) Dem Pater Niemöller hierseits ist in Anerkennung seiner langjährigen und erfolgreichen Führung der Kreisschulinspektion von Sr. Majestät der Kote Adlerorden 4. Klasse verliehen worden. Im Auftrag der königlichen Regierung überreichte heute der Herr Regierungs- und Schulrat Gregorovius in Gegenwart der Kreisschulinspektoren, der Lehrer und der Mitglieder des Schulausschusses dem Dekorierten unter höchst anerkennenden Worten die wohlverdiente Auszeichnung.

Aus den Kreisen Bielefeld und Baderborn.

Baderborn, 4. Sept. (Neues Leben blüht aus den Ruinen.) Das vor Jahresfrist durch eine große Feuersbrunst größtenteils eingestürzte Städtchen Bielefeld (R. Baderborn) ist bereits wieder neu erstanden. Bis jetzt sind schon gut 100 Wohnhäuser nebst Stallungen und Scheunen fertiggestellt; bis zum Winter wird alles aufgebaut sein. Eine derartige Brandkatastrophe dürfte in Bielefeld wohl ausgedehnter sein, da alle neuangeführten Gebäude massiv sind. Die abgebrannten Häuser befinden sich größtenteils aus Ruinen.

Aus dem Reg.-Bez. Münster und Arnberg.

Münster 4. Sept. (Die älteste Einwohnerin Münsters.) Frau Witwe Landrat Elisabeth Corman, 104 Jahre morgen im Alter von beinahe 104 Jahren gestorben.

Münster, 5. Sept. (Universität.) Der außerordentliche Professor Dr. Ludwig Rademacher zu Giesewald ist in gleicher Eigenschaft in die physikalische und naturwissenschaftliche Fakultät der hiesigen Universität versetzt worden.

Gamm, 3. September. (Eine hübsche Illustration) zur Neutralität der freien Gewerkschaften liefert ein Fragebogen, den das hiesige Kartell der freien Gewerkschaften seinen Mitgliedern vorlegt und von dem durch Bielefeld ein christlicher Gewerkschaftler Kenntnis erhielt. In dem Druckstück wird gefragt: Welchen Vereinen gehören Sie an (Zunftsvereine, Gesangsvereine, Kriegervereine)? Sind Sie politisch organisiert, in welcher Parteieventuell? Welche anderen literarischen Erzeugnisse (Viertelblätter etc.) lesen Sie? Welcher Gewerkschaft gehören Sie an? (Westf. Volksbl.)

Aus den Nachbarprovinzen und Staaten.

Donabruß, 2. Sept. (Theaterbau.) Es hat sich herausgestellt, daß nach dem vorliegenden Theaterbauplane die Gesamtlokalen sich auf etwa 1 Millionen Mark belaufen würden und die Stadt jährlich etwa

60 000 Mark für Theaterzwecke verausgaben müßte. Die städtischen Kollegien haben aber nur mit etwa 24 000 Mark und einer Summe von 570 000 Mark gerechnet. Dadurch ist eine Situation entstanden, die nur durch die Ausarbeitung eines neuen wesentlich einfacheren Planes beseitigt werden kann.

Vermischtes.

Berlin, 5. Sept. Die Begleitmannschaft der Arbeitswilligen vom Kohlenbahnhof Wedding wurde gestern aus mehreren Häusern mit Steinen beworfen. Bei der Eskorte eines Mannes vereinigten sich gegen 150 Personen, um den Angehaltenen zu befreien und die Wache zu stürmen. Die Menge mußte mit Gewalt auseinandergetrieben werden.

Kiel, 5. Sept. Heute nachmittag stürzte in der Kaiserstraße ein im Bau befindliches zweistöckiges Fabrikgebäude in sich zusammen. 10 bis 12 Arbeiter wurden verschüttet, von denen gegen 7 Uhr abends einer schwer verletzt, aber noch lebend geborgen wurde. Die Feuerwehr, die eilig mit den Rettungsarbeiten beschäftigt ist, konnte nach dreistündiger unausgesetzter Rettungsarbeit zwei Tote und einen Schwerverletzten aus den Trümmern bergen. Außerdem fand 4 Mann leicht verletzt. Beinaht wird noch ein Maurerpolier.

München, 5. Sept. Prinz Rupprecht von Bayern erlitt gestern nachmittag, als er von der Hofkapelle nach dem Hoftheater zum Besuch eines Automobils fuhr, einen Unfall. Das Automobil fuhr an einen Pfeiler und stürzte um. Die Insassen wurden aus dem Automobil geschleudert, erlitten keine Verletzungen.

Frankfurt a. M., 5. Sept. Gestern abend fanden in der Altstadt große Ausschreitungen statt. Die Schupkeute waren gegenüber der immer mehr wachsenden und lärmenden Menge machtlos, weshalb schließlich über 100 Schupkeute aufgerufen werden mußten, die mit blanker Waffe die Schupkeute und die angrenzenden Gassen säuberten und absperrten.

Madrid, 5. Sept. Infolge heftiger Regengüsse sind die Straßenflüsse des Tajo über ihre Ufer getreten und haben starke Ueberschwemmungen in der Umgebung der Hauptstadt hervorgerufen, durch die an den Kulturländern beträchtliche Schäden angerichtet worden sind. In Katalien und Andalusien herrschen heftige Stürme.

New York, 5. Sept. Auf Hawaii erfolgte heute ein Erdbeben.

Santiago de Chile, 5. Sept. Auf Antrag des Präsidenten Riesco hat der Senat über die Verdingung Salpatrias auf einen Monat den Belagerungszustand aufgehoben. In der Verdingung des Salpatrias heißt es, daß mehr als 7000 Menschen noch immer in den Straßen kampieren.

(In der Menagerie.) Diebähiger (erklären): „Dies ist die große Riesenschlange, genannt boa constrictor, welche gewöhnlich zum Morgenbrod ein ganzes Schaf verzehrt. Bitte nicht so nahe heranzugehen, mein Herr.“

(Zum Beweise.) Richter: „Sie wollen sich wegen der mangelhaften Kochkunst Ihrer Frau schämen lassen? Das ist doch kein Grund!“ — Bedmann: „Herr Richter, darf ich Sie mal zum Mittagessen einladen?“

Eingefandt.

Für die Veröffentlichung unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion des Publikums gegenüber keine Verantwortung.

Achtung! Arbeiter!

Raum haben wir unsere Kandidaten für die am 28. und 29. September stattfindende Gewerkschaftswahl bekannt gegeben, so beginnt man schon auf sozialdemokratischer Seite in sehr übler Weise gegen dieselben zu agitieren. So hat man gestern und vorgestern verjagt, unseren Kandidaten Rische mit dem mehr als 13 mal vorbestraften, von den Sozialdemokraten 1903 als Verführer aufgeführt und gewöhnlich 1 Arbeiter Preis auf gleiche Stufe zu stellen, als wenn Rische (angeblich von seiner Militärzeit her), erst bar viel auf dem Kerbholz hätte. Und was ist wahr an der Geschichte? Rische hat während seiner ganzen Militärzeit keine einzige Stunde Arrest gehabt, hat in seinem ganzen Leben keine einzige Stunde Haft oder gar Gefängnis gehabt. Die einzige Strafe seines Lebens ist eine Geldstrafe von 10 Mark, die er sich vor gut 15 Jahren ausgesprochen hat. Und dazu kam auch der friedlichste Mensch leicht kommen. Im Interesse unserer Kandidaten sei dies mitgeteilt. Rische ist nur als durchaus redlicher, ehrlicher Mann bekannt. Und nun ist er wegen eines das Gegenstück eines etwas näher anzusehen. Göt und haue! Am 1. Oktober 1900 schrieb die Volkswacht Nr. 229 über eine Schöffengerichtssitzung vom 29. Sept. 1900 folgendes: „Am 3. Juni d. J. wurden auf der Sparenberg-Bromenab Spaziergänger von einer Anzahl angestrichelter Personen bestraft mit Steinen beworfen und mißhandelt. Einer der Wunden, der 13 mal vorbestrafte Arbeiter Heinrich Bries von hier, welcher sich zur Zeit in Strafbast in Münster befindet, erhält heute wegen gefährlicher Körperverletzung eine Zuchthausstrafe von zwei Monaten Gefängnis.“ Arbeiter! Dieser Mann, den das sozialdemokratische Parteiorgan einen „Burschen“ nennt, diesen Mann, der 14 mal wegen Betrübs, Diebstahls und Körperverletzung vorbestraft war, ein „Bursche“ (Befehl. S. 231 v. 1. Okt. 1900), der friedliche Leute mit Steinen bewirft und mißhandelt, diesen selben Mann haben die Sozialdemokraten bei der letzten Wahl auch als Besseren vorgeschlagen, der eure wichtigsten Interessen vertreten sollte, dem ihr euer Vertrauen schenken solltet! Welchem Arbeiter geht das nicht endlich die Augen auf! Und diesen Mann suchen jetzt die Burschen mit unseren Kandidaten Rische zu vergleichen, der vor 15 Jahren mal 10 Mk. Geldstrafe bekommen hat! Kollegen! gebt die Antwort auf solch widerwärtiges Gerede, indem ihr am 28. und 29. September einen Mann für einen eurer Kandidaten wählt und die übrigen Kandidaten der vereinigten christlichen, evangelischen und katholischen Arbeiter. Unsere Kandidaten sind: 1. Heinrich Brandt, 2. Heinrich Rische, 3. Heinrich Brodage, 4. Carl Sarauke, 5. Ferdinand Heilmann. Wir bürden dafür, daß unsere Kandidaten eure Interessen wahr vertreten.

Der Wahlausschluß der christlich-nationalen Arbeiter.

Deffentlicher Wetterdienst.

Dienststelle:
Meteorologisches Observatorium
Machen.

Borausichtliche Witterung für die Zeit vom Abend des 6. bis zum Abend des 7. Sept. 1906.
Starke westliche Winde, veränderliche Bewölkung, nur stellenweise leichte Nebelböden, Temperatur nicht erheblich geändert.

Uebersicht der Witterung.

Bielefeld, 6. Septemb. 1906.
Rittgeteil von Fr. Bödelmann Bw., hier.
Riedricht. Thermometerstand in der Nacht + 14 °C.
Thermometerstand um 10 Uhr vorm. + 19 °C.
Barometer 76,0 cm.
Wind: West. Himmel: bedeckt.

Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht

auf Grund amtlicher Marktberichte zusammengefaßt nach den einzelnen telegraphischen Berichten bearbeitet von der Centralstelle für Viehverwertung der Preussischen Landwirtschaftskammern Berlin W., Köthener Str. 89

Donnerstag, 6. Sept. 1906.

Ochsen.

	am 3./9.	am 3./9.	am 3./9.
a) vollfleischige, ausgewählte höchsten Schlachtwertes, höchstens 6 Jahre alt (mind. 12 Str. Bg.)	49—50	50	49
b) junge, fleischige, nicht ausgewählte und ältere ausgewählte	42—43	43—44	43—44
c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere	37—38	37—39	—
d) gering genährte jeden Alters	—	31—34	—

Bullen.

a) vollfleischige, ausgewählte bis zu 5 Jahren	48—49	38—39	44—45
b) vollfleischige jüngere	45—46	38—39	38—40
c) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere	35—37	27—29	31—34
d) gering genährte jüngere und ältere	—	—	—

Kälber und Kühe.

a) vollfleischige, ausgewählte Kälber höchsten Schlachtwertes	45—46	45—46	46
b) vollfleischige, ausgewählte Kühe höchsten Schlachtwertes, bis zu 7 Jahren	49—50	41—42	40—42
c) ältere ausgewählte Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kälber	35—38	37—38	35—37
d) mäßig genährte Kühe u. Kälber	—	29—32	28—30

Ställe.

a) Doppellender	—	—	72 75
b) feinste Rast. (Bollmischmaß) und beste Saugfäßer	—	57—58	58—60
c) mittlere Rastfäßer und gute Saugfäßer	—	52—56	54—56
d) geringere Saugfäßer v. älteren, gering genährte Jungvieh (Preiser)	—	48—51	48—52

Schafe.

a) Rastfäßer u. jüngere Rastfäßer	42—45	40—42	42
b) ältere Rastfäßer	8—40	—	7—38
c) mäßig genährte Hammel u. Schafe (Rastfäßer)	32—33	27—30	—

Schweine.

a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis zu 1 1/2 J.	78	75	5
b) fleischige	76—77	73—74	72—74
c) gering entwickelte sowie Sauen	74—75	68—72	65—70

Borstende Preise verstehen sich für 100 Pfd Lebendgewicht, bei Schweinen mit 90% Tara. Amtliche Schlachtgewichtspreise sind mittels des angegebenen Schlachtprozents umgerechnet.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 6. Sept. Die nächstjährige Nordlandreise des Kaisers soll wieder an Bord der Kaiserliche „Hohenzollern“ unterommen werden, deren Ausdau bis Juni festgesetzt ist. Da gegen soll für die Mittelmeerreise dem Vorschlag nach die „Seydlitz“ in Frage kommen.

München, 6. Sept. Geheimrat von Spielhagen aus dem Reichsamt des Innern teilte gestern auf dem 7. deutschen Handwerks- und Gewerbelammertage in Nürnberg mit, daß dem Reichstage alsbald eine Vorlage zugehen werde, die einen Befähigungsnachweis nicht allein für das Baugewerbe sondern auch für andere Gewerbe fordern werde.

Petersburg, 6. September. Am heutigen Donnerstag wird im Reichsanzeiger ein kaiserlicher Ukas bezüglich der Ausnahmefälle für Anarchisten und Revolutionäre erscheinen. Danach soll ein Feldgericht eingeführt werden, daß die Hinrichtung der Schuldigen innerhalb 24 Stunden nach dem entdeckten Verbrechen vorschreibt.

Odessa, 6. September. Große aragrarische Unruhen entstanden auf dem Landgute des Fürsten Obolenski im Chersongouvernement. Das Gutshaus des Fürsten wurde angezündet. Herbeigeeilte Dragoner mußten zur Wiederherstellung der Ruhe schießen. 2 Bauern wurden getötet, viele andere verwundet.

